

Berlin-Peking

Die erste regierungsamtliche Maßnahme gegen Vertreibungen von Mietern aus Berliner Innenstadtbezirken wurde von einem chinesischen Gericht bestätigt. Der Fotograf Ai Weiwei wurde wegen Steuerhinterziehung zu einer Strafe von 15 Millionen Yuan (2,4 Millionen US-Dollar) verurteilt. Die Summe entspricht ziemlich genau dem Kaufpreis für ein Berliner Atelier von fast 5000 Quadratmetern Fläche, das der auch als Internetaktivist bezeichnete Ai Weiwei im März 2011 in Berlin kaufen wollte. Er war im April 2011 wegen Steuerschulden verhaftet worden. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/186480.berlin-peking.html>